

Vogelherdrecherche

von Ulrike Janssen

Regie: Ulrike Janssen

Komposition: Gerd Bessler

Produktion: DLF/HR 2011, 47 Minuten

Vogelherd. mikrobucolica, so heißt einer der geheimnisvollsten und zugleich konkretesten Gedichtzyklen des Dichters Thomas Kling, der 2005 im Alter von 48 Jahren starb. Vogelherd mikrobucolica klingt poetisch-geheimnisvoll, verweist aber auf eine grauenvolle Jagdmethode, die sich noch bis ins 19. Jahrhundert großer Beliebtheit erfreute. Ein Vogelherd ist eine Fangstelle mit Lockvögeln, denen man mit einem glühenden Kupferdraht die Hornhaut der Augen verbrannte. Die geblendeten Vögel, die nun nicht mehr zwischen Tag und Nacht unterscheiden konnten, sangen fortan immerzu so laut und so kräftig, dass andere Vögel herbeigelockt wurden, die dem Fänger ins Garn gingen.

Thomas Kling war ein Dichter, der für seine Arbeiten sehr viel recherchierte: am Schreibtisch, aber auch auf Reisen. Mit Materialien aus seinem Nachlass macht sich das Hörspiel auf die Spuren des Dichters Thomas Kling und versucht dem Geheimnis seiner Texte nahezukommen.

Thomas Kling, Otto Sander